

Sperrklausel: Bitte nicht vor Freitag, 26. Juni 2009, 17:30 Uhr veröffentlichen!
Aktuelles Bildmaterial von der Preisverleihung ist ab Samstag, 27. Juni 2009,
17:00 Uhr über rs@fischerAppelt.de erhältlich.

Innovationspreis „TOP 100“ für die Regensburger Antisense Pharma GmbH

Lothar Späth prämiiert die innovativsten deutschen Unternehmen

REGENSBURG, 26. Juni 2009 – Die Antisense Pharma GmbH wird im Rahmen eines Festaktes als eines der 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. Lothar Späth, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D., überreicht die renommierte Auszeichnung im Gästehaus Petersberg in Königswinter. Das Gütesiegel „TOP 100“ wird bereits zum 17. Mal verliehen. Nach dem zweistufigen Bewertungsverfahren der Wirtschaftsuniversität Wien konnte das biopharmazeutische Unternehmen durch ein ungewöhnlich professionelles Innovationsmanagement überzeugen, das auch im internationalen Vergleich Maßstäbe setzt.



Innovative Krebstherapien

Die Antisense Pharma GmbH entwickelt zielgerichtete Medikamente für bislang unheilbare Krebserkrankungen wie Gehirntumore, Bauchspeicheldrüsenkrebs und schwarzen Hautkrebs auf Basis der „Antisense“-Technologie. Das Ziel des Unternehmens ist es, die Medikamente nach Ihrer Zulassung eigenständig zu vermarkten.

Antisense-Wirkstoffe verhindern gezielt die Bildung von Proteinen, die für die Entstehung und den aggressiven Verlauf von Krebserkrankungen verantwortlich sind.

Das Leitprodukt des Unternehmens namens Trabedersen befindet sich derzeit in der dritten und damit letzten klinischen Prüfphase vor der angestrebten Marktzulassung durch die regulatorischen Behörden: Im Rahmen der so genannten SAPHIRE-Studie werden Patienten mit der Krankheit „rekurrentes oder refraktäres anaplastisches Astrozytom“, einer besonders aggressiven Form von Gehirntumoren, behandelt. Über 70 Kliniken in Europa, Amerika und Asien werden sich an der Studie beteiligen. Damit ist Trabedersen einer von etwa zwölf Wirkstoffen deutscher Unternehmen, die sich derzeit in der dritten Phase der klinischen Prüfung befinden (Quelle: Ernst & Young, Deutscher Biotechnologie-Report 2009).

Targeted Therapies – Wachstumsmarkt mit Zukunft

Die Entwicklung von „Targeted Therapies“ – also Therapien, die gezielt ausschließlich auf krankes Gewebe wirken – ist der zukunftsweisende Ansatz in der Tumorthherapie. Das Umsatzwachstum im Bereich zielgerichteter Therapien liegt schon heute deutlich über dem herkömmlicher Medikamente.

Es wird damit gerechnet, dass die Umsatzerlöse im Onkologiemarkt von 35 Mrd. US-Dollar im Jahr 2006 auf rund 75 Mrd. US-Dollar im Jahr 2012 ansteigen werden. Der Anteil zielgerichteter Therapien soll weiter wachsen und dann in Schlüsselmärkten bis zu 80 Prozent des Wachstums ausmachen (Quelle: IMS Health).

Sollten sich die positiven Ergebnisse der vorangegangenen klinischen Studien mit Trabedersen in der SAPHIRE-Studie bestätigen, so steht dem Wirkstoff ein großer Markt offen. Erfahrungen mit vergleichbaren Wirkstoffen zeigen, dass die Medikamente innerhalb von zwei bis vier Jahren nach der Zulassung ein Umsatzvolumen von deutlich über einer Milliarde US-Dollar erreichen können.

Gelebte Innovation

Obwohl sich die Medikamente der Antisense Pharma GmbH noch in der Entwicklung befinden, setzte das Venture Capital finanzierte Unternehmen von Anfang an auf ein professionelles Innovationsmanagement. Dazu gehört neben dem engen Austausch mit den internationalen Zulassungsbehörden auch die eigene Marketingabteilung. Hier wird das strategische Marketing der späteren Produkte mit eigenen Markt- und Akzeptanzanalysen schon frühzeitig geplant. Das Management der Antisense Pharma GmbH fördert darüber hinaus gezielt die Innovationskultur im Unternehmen. Dazu gehören neben umfangreichen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten auch regelmäßige Brainstormings in den Abteilungen und die Organisation der Arbeit in interdisziplinären Teams.

Der bisherige Erfolg zeigt, dass das Unternehmen mit seinen 68 Mitarbeitern auf dem richtigen Weg ist. „Wir sind jetzt auch offiziell eines der innovativsten Unternehmen in Deutschland. Das professionelle Innovationsmanagement ist genauso Teil unserer Philosophie wie die enge Kooperation mit den internationalen Forschungszentren und Zulassungsbehörden. Dass der Erfolg, den wir damit erreicht haben, auch offiziell anerkannt wird, ist ein wichtiges Zeichen für Mitarbeiter, Investoren und Partner“, sagt Dr. Karl-Hermann Schlingensiepen, Geschäftsführer der Antisense Pharma GmbH.

Der Erfolg zeigt sich nicht nur in der Medikamentenentwicklung: Neben den positiven Ergebnissen in der klinischen Prüfung arbeitet Antisense Pharma besonders Ressourcen schonend. Die Entwicklung des Leitprodukts Trabedersen konnte bisher mit nur einem Bruchteil des sonst üblichen Kapitalaufwands realisiert werden.

Zusatzinformationen

Über die Antisense Pharma GmbH

Die Antisense Pharma GmbH ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Regensburg. Das Unternehmensziel ist es, auf Basis der Antisense-Technologie Medikamente zur Behandlung bislang unheilbarer Krebskrankheiten zu entwickeln und zu vermarkten. Als zielgerichtete Therapie unterbinden Antisense-Wirkstoffe gezielt die Bildung von Proteinen, die für die Entstehung und den aggressiven Verlauf von Krebskrankheiten verantwortlich sind.

Die Antisense Pharma GmbH wurde 1998 von der Familie Schlingensiepen gegründet und hat ihren Unternehmenssitz im Biopark Regensburg. Derzeit konzentriert sich das Unternehmen auf einige der aggressivsten bekannten Tumore, für die ein sehr hoher therapeutischer Bedarf besteht. Dies sind insbesondere Gehirntumore (maligne Gliome), Bauchspeicheldrüsenkrebs, schwarzer Hautkrebs und Darmkrebs. In Zukunft soll die Entwicklung auch auf andere Krebsformen und andere bislang unheilbare Erkrankungen ausgeweitet werden. Das Leitprodukt des Unternehmens, „Trabedersen“, befindet sich derzeit in der dritten Phase der klinischen Prüfung. Seine Wirksamkeit und gute Verträglichkeit konnte das Medikament bereits in den vorangegangenen klinischen Studien beweisen, bei denen anhaltende Tumorrückgänge bis hin zum vollständigen Verschwinden von Tumoren festgestellt wurden.

Neben den Gründungsgesellschaftern und privaten Investoren sind mehrere Venture Capital Fonds an Antisense Pharma beteiligt. Insgesamt wurden bislang über 68 Mio. Euro an Venture Capital eingeworben. Neben dem Engagement der MIG Fonds haben sich der Global Chance Fund, der Global Asset Fund, die Technologie Beteiligungsgesellschaft mbH, der Technologie Beteiligungsfonds Bayern GmbH & Co. KG und die S-Refit AG beteiligt. Zuletzt hat Antisense Pharma im November 2007 eine Finanzierungsrunde von insgesamt 27 Mio. Euro mit der MIG Verwaltungs AG als Investor abgeschlossen.

Das Unternehmen wurde bereits mit dem Deutschen Gründerpreis und dem Bayerischen Innovationspreis ausgezeichnet.

Über die Auszeichnung „TOP 100“

Die Unternehmen der TOP 100 werden für ein auch im internationalen Maßstab ungewöhnlich professionelles Innovationsmanagement ausgezeichnet, das Maßstäbe setzt und in Zukunft große Innovationserfolge erwarten lässt. Dazu werden die Unternehmen einem zweistufigen Bewertungsprozess unterzogen. Bewertet werden dabei die Kategorien „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsmarketing“ und „Innovationserfolg“.

Mentor der TOP 100 ist Lothar Späth. Projektpartner sind die Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH, die Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., das RKW – Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V., der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung.

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Nikolaus Franke, Professor für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Entrepreneurship, Innovationsmanagement und Marketing.

Kontakt:

Antisense Pharma GmbH

Dr. Alexis Katechakis / Public Relations

Josef-Engert-Str. 9

D-93053 Regensburg

Telefon: +49 (0) 941 920 13 - 0

Telefax: +49 (0) 941 920 13 - 29

E-Mail: pr@antisense-pharma.com

Web: www.antisense-pharma.com

fischerAppelt Kommunikation München GmbH

Robert Schwarzenböck

Infanteriestr. 11a

D-80797 München

Telefon: +49 (0) 89 74 74 66 - 23

Telefax: +49 (0) 89 74 74 66 - 66

E-Mail: rs@fischerAppelt.de